
Vorsitz: Liechtenstein**707. PLENARSITZUNG DES FORUMS**1. Datum: Mittwoch, 30. Januar 2013

Beginn: 10.05 Uhr

Schluss: 11.55 Uhr

2. Vorsitz: Botschafterin M.-P. Kothbauer3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

Vortrag von Munkh-Ochir Dorjjugder, Leiter der Verwaltungsabteilung des mongolischen Verteidigungsministeriums, über die nationale Sicherheitsstrategie und Verteidigungspolitik der Mongolei: Vorsitz, M.-O. Dorjjugder (FSC.DEL/7/13 OSCE+), Irland – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Armenien und Moldau) (FSC.DEL/9/13), Vereinigte Staaten von Amerika, Türkei, Russische Föderation, Kanada

Punkt 2 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

- (a) *Außerkraftsetzung der „Direct Ground Combat Definition and Assignment Rule“ von 1994, die Frauen von bestimmten militärischen Posten in den Vereinigten Staaten von Amerika ausschloss: Vereinigte Staaten von Amerika (Anhang 1), Türkei, Vorsitz, Russische Föderation*
- (b) *Finanzieller Beitrag zum Entmilitarisierungsprogramm für Montenegro (MONDEM): Dänemark (Anhang 2), Montenegro (Anhang 3)*
- (c) *Finanzieller Beitrag zum Projekt betreffend die Lagerung von Kleinwaffen und leichten Waffen und konventioneller Munition in Kirgisistan: Kasachstan*

(Anhang 4), Kirgisistan (FSC.DEL/12/13), FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Ungarn), Bulgarien

- (d) *Unterrichtung über neue Übungen zu Schulungszwecken für die Streitkräfte der Russischen Föderation im Jahr 2013*: Russische Föderation (Anhang 5)

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Unterrichtung über die 59. Sitzung der OSZE-Kommunikationsgruppe und über das vorgeschlagene Datum für den Weltweiten Austausch militärischer Information*: Vertreter des Konfliktverhütungszentrums, Vorsitz
- (b) *Unterrichtung über das Ergebnis des Treffens der Leiter der Verifikationszentren vom 13. Dezember 2012*: Vertreter des Konfliktverhütungszentrums, Deutschland (Anhang 6), Luxemburg
- (c) *Finanzielle Beiträge Liechtensteins und Litauens zu Aktivitäten im Zusammenhang mit dem OSZE-Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit und Aufruf zu weiterer Unterstützung*: FSK-Koordinator für den Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit (Deutschland)

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 6. Februar 2013, um 10.00 Uhr im Neuen Saal

707. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 713, Punkt 2 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA**

Frau Vorsitzende,

ich beehre mich, dem Forum für Sicherheitskooperation den vor Kurzem gefassten Beschluss des US-Verteidigungsministers und des Vorsitzenden der Vereinigten Stabschefs betreffend die Rolle der Frauen in unseren Streitkräften zur Kenntnis zu bringen. Am 24. Januar 2013 setzten die Vereinigten Staaten offiziell die *Direct Ground Combat Definition and Assignment Rule* von 1994 außer Kraft, die Frauen von bestimmten militärischen Posten, die in der Regel mit dem direkten Bodenkampf verbunden sind, ausschloss.

Die Vereinigten Staaten unterstützen die uneingeschränkte Umsetzung der UNSCR 1325. Wir bekräftigen die wichtige Rolle der Frauen in der Verhütung und Lösung von Konflikten und in der Friedensstiftung. Wir unterstreichen die Bedeutung ihrer gleichberechtigten Teilnahme und vollen Einbeziehung in alle Bemühungen um die Aufrechterhaltung und Förderung von Frieden und Sicherheit sowie die Notwendigkeit, sie verstärkt in die Entscheidungsfindung in Bezug auf Konfliktverhütung und Konfliktlösung einzubinden. Ich möchte nun folgende Erklärung im FSK verlesen:

„Dem Vorsitzenden der Vereinigten Stabschefs und dem Verteidigungsminister ist es ein großes Anliegen, so viele Hindernisse wie möglich zu beseitigen, die den Eintritt in die US-Streitkräfte sowie das Vorankommen und den Erfolg in den US-Streitkräften behindern. Dass eine erfolgreiche militärische Laufbahn einzig und allein von den Fähigkeiten, der Qualifikation und der Leistung abhängt, entspricht unseren Werten und stärkt die militärische Einsatzbereitschaft. Frauen machen heute 15 Prozent des US-Militärs aus und sind zur Erfüllung des Auftrags, die nationale Sicherheit zu gewährleisten, unverzichtbar. So haben Tausende Frauen im Irak und in Afghanistan Seite an Seite mit Männern gedient und waren in diesen Ländern wie die Männer Angriffen durch den Feind ausgesetzt. Dennoch blieben viele Posten in unserem Militär aufgrund der *Direct Ground Combat Definition and Assignment Rule* von 1994 Frauen verschlossen.

Derzeit geschlossene Einheiten und Posten werden von den betreffenden Diensten geöffnet – entsprechend den festgelegten Leitprinzipien sowie nach Ausarbeitung und Umsetzung validierter, geschlechtsneutraler Beschäftigungsstandards und den erforderlichen

Mitteilungen an den US-Kongress. Die militärischen Dienststellen werden bis Mai 2013 ihre detaillierten Pläne für die Umsetzung dieser Richtlinie vorlegen.

Die Besetzung neu geöffneter Einheiten und Posten mit Frauen wird so schnell wie möglich stattfinden, muss jedoch bis Januar 2016 abgeschlossen sein. Jede Empfehlung, Frauen von einem speziellen Arbeitsbereich oder einer besonderen Einheit auch weiterhin auszuschließen, bedarf der persönlichen Genehmigung durch den Verteidigungsminister. Ausnahmen müssen eng definiert sein und auf einer sorgfältigen Prüfung der zugrundeliegenden Fakten hinsichtlich der für den Posten notwendigen Kenntnisse, Eignungen und Fähigkeiten beruhen.”

Die US-Delegation wird beim Sicherheitsdialog am Mittwoch, dem 27. Februar, bei dem auch ein Vortrag des Direktors des OSZE-Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte (BDIMR), Botschafter Janez Lenarčič, und der Leiterin des Rechtsdienstes des *Service Women's Action Network* (SWAN), Rachel Natelson, über „Menschenrechte und Grundfreiheiten in den Streitkräften – einschließlich des Zugangs von Frauen zu Gefechtspositionen“ zu hören sein wird, über den neuesten Stand der Umsetzung dieses Beschlusses berichten.

Ich danke Ihnen, Frau Vorsitzende.

Ich ersuche, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Forum für Sicherheitskooperation**

FSC.JOUR/713
30 January 2013
Annex 2

GERMAN
Original: ENGLISH

707. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 713, Punkt 2 (b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DÄNEMARKS**

Danke, Frau Vorsitzende.

Ich freue mich, bekanntgeben zu können, dass das Königreich Dänemark beschlossen hat, 37.000 Euro für die Komponente zur Unbrauchbarmachung von Munition, Phase III, des Gemeinsamen Entmilitarisierungsprogramms für Montenegro der montenegrinischen Regierung, der OSZE und des UNDP (MONDEM) zur Verfügung zu stellen. Ich ersuche Sie höflichst, diese Erklärung dem Journal dieser Sitzung beizufügen.

Danke, Frau Vorsitzende.

707. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 713, Punkt 2 (b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION MONTENEGROS**

Frau Vorsitzende,

Montenegro ist Dänemark sehr dankbar für die Bereitstellung von Geldmitteln und die kontinuierliche Unterstützung des MONDEM-Programms, das für uns von größter Bedeutung ist.

Als kleinen Beitrag zur laufenden Unterrichtung des FSK über SALW-Projekte möchte ich Ihnen mitteilen, dass die zweite Phase des MONDEM-Programms erfolgreich abgeschlossen wurde. In der zweiten Phase wurden 99,97 Prozent der geplanten 712 Tonnen Munition vernichtet.

Rund 32.000 USD sind von der zweiten Phase übrig geblieben und wir benötigen zusätzliche 75.000 Euro für den Beginn der dritten Phase.

Bilateral hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland 200.000 Euro für die Wiederherstellung der beiden Gebäude im Depot Brezovik bereitgestellt. Die Wiederherstellung dieses Teils von Brezovik wurde im Dezember 2012 abgeschlossen, womit nun hervorragende Lagerbedingungen für die 800 Tonnen Munition und andere Kampfmittel herrschen.

Abschließend möchte ich Dänemark und allen anderen, die Beiträge zu MONDEM geleistet haben, nochmals dafür danken, dass sie dessen Wert und Wichtigkeit anerkennen. Ich hoffe aufrichtig, dass die für den Beginn der dritten Phase von MONDEM erforderlichen Mittel im Interesse einer erfolgreichen Fortsetzung der geplanten Aktivitäten bereitgestellt werden.

Frau Vorsitzende, ich ersuche Sie höflichst, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.

Danke.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Forum für Sicherheitskooperation**

FSC.JOUR/713
30 January 2013
Annex 4

GERMAN
Original: ENGLISH

707. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 713, Punkt 2 (c) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION KASACHSTANS**

Frau Vorsitzende,

Kasachstan hält Projekte im Bereich von Kleinwaffen und leichten Waffen und konventioneller Munition für außerordentlich wichtig. Es versteht sich von selbst, dass diese Projekte wesentlich zur Sicherheit im OSZE-Raum beitragen. Angesichts dessen freue ich mich, dem Forum mitteilen zu können, dass Kasachstan 10.000 Euro für das Projekt „Modernisierung der Lagerkapazitäten der Kirgisischen Republik für Kleinwaffen und leichte Waffen (SALW) und konventionelle Munition (CA) in Buschum, Gultscha und Koi-Tasch“ beigetragen hat.

Wir hoffen, dass unser bescheidener Beitrag mithelfen wird, das Ziel des Projekts zu erreichen, nämlich die nationalen Kapazitäten zur Verwaltung von SALW und CA zu stärken und die Risiken für Gesundheit und Leben der Zivilbevölkerung in der Umgebung der Munitionsdepots zu verringern.

Danke, Frau Vorsitzende.

707. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 713, Punkt 2 (d) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION**

Frau Vorsitzende,

am 1. Dezember 2012 hat in den Streitkräften der Russischen Föderation das neue Schulungsjahr begonnen. In diesem Zusammenhang möchten wir, einer guten Tradition folgend, den Kollegen eine Information des russischen Verteidigungsministeriums zukommen lassen, in der über das vergangene Jahr Bilanz gezogen wird und die Pläne für das bevorstehende Jahr vorgestellt werden.

Im abgelaufenen Schulungsjahr lag der Schwerpunkt auf der individuellen Höherqualifizierung der Militärangehörigen und auf der Verbesserung des Teamtrainings und der Bereitschaft der Formationen, Truppenteile und Einheiten zu selbständigen, manöverreichen und autonomen Handlungen in verschiedenen Gefechtsarten unter Einsatz moderner Mittel des bewaffneten Kampfes.

Um die angestrebten Ziele zu erreichen, wurden über 100 Veranstaltungen zur operativen Ausbildung und 35 internationale Übungen im Rahmen der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), der Schanghai-Kooperationsorganisation (SKO), der Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit (OVKS) und anderer bilateraler Vereinbarungen mit ausländischen Staaten abgehalten.

In der Endphase des Schulungsjahres fand die strategische Kommandostabs-Großübung „Kaukasus-2012“ statt, in deren Verlauf die Truppen (Kräfte) in der Praxis Gefechtsübungsaufgaben in großem Umfang erprobten und einen hohen Stand der Gefechtsausbildung zeigten.

Im Schulungsjahr 2013 sollen die Ausbildungsmaßnahmen in den Streitkräften der Russischen Föderation zu einer weiteren Verbesserung der Kampffähigkeit der Armee und der Flotte unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Gefechtsübungen führen.

Zur weiteren Hebung der Qualität der operativen Ausbildung und der Gefechtsausbildung der Truppen ist in den Plänen für 2013 eine Erhöhung der Anzahl der Gefechtsübungen vorgesehen.

Dabei wird besonderes Augenmerk einer art- und gattungsübergreifenden Ausbildung gelten, bei der Fragen der Lenkung gemeinsamer Aktionen von Verbänden und Formationen der Landstreitkräfte, der Luftstreitkräfte, der Kriegsmarine und der Luft- und Raumabwehrtruppen unter Anwendung neuer Formen und Methoden der Durchführung von Kampfhandlungen (Gefechtshandlungen) in der Praxis erprobt werden sollen.

Im Rahmen der operativen Ausbildung sind mehrere Kommandostabsübungen und -trainings geplant, sowohl mit zentralen Organen der militärischen Führung als auch mit Verbänden (Formationen) der Truppenarten und -gattungen der Streitkräfte der Russischen Föderation unter der Leitung des Generalstabs der Streitkräfte der Russischen Föderation und der Truppenbefehlshaber der Militärbezirke.

Die Besonderheit der Gefechtsausbildung im neuen Schulungsjahr liegt vor allem in der flexibel gehandhabten Dauer der Etappen und Perioden des Teamtrainings von Einheiten und Formationen abhängig von den Umständen und der Art der zu lösenden Gefechtsaufgaben und der Spezifik des Einsatzzwecks der Truppen.

2013 wird es eine intensivere Ausbildung im Schießen und im Lenken von Gefechtsfahrzeugen geben. Sie wird durchschnittlich zwei bis drei Mal pro Woche abgehalten werden und mindestens 50 Prozent des Gefechtsschießens und der Fahrausbildung werden in der Nacht stattfinden.

Im neuen Schulungsjahr wird in allen Truppenteilen großes Augenmerk auf eine bessere körperliche Ertüchtigung der Militärangehörigen gelegt werden. Das Personal wird – unter Einrechnung von Sportveranstaltungen – bis zu 25 Stunden pro Woche mit körperlichem Training verbringen.

Auf Weisung des Präsidenten der Russischen Föderation wird 2013 auf die Ergänzung der Formationen und Truppenteile durch sorgfältig ausgewählte und gut ausgebildete Vertragssoldaten großer Wert gelegt werden. Ihre Ausbildung (Weiterbildung) wird in den Bezirksschulungszentren und den Schulungszentren der Truppenarten und -gattungen der Streitkräfte der Russischen Föderation fortgesetzt werden.

In den Militärbezirken sind über 100 Kommandostabsübungen und taktische (spezialtaktische) Übungen mit Formationen und Truppenteilen geplant. Sie werden als artübergreifende Übungen durchgeführt werden, das heißt, es sollen Methoden des gemeinsamen Handelns bei der Ausführung verschiedener Aufgaben im Interesse und unter der einheitlichen Führung eines allgemeinen Befehlshabers (Kommandeurs) erprobt werden.

Eine der wichtigen Veranstaltungen zur Ausbildung militärischer Führungsorgane und der Truppen wird die gemeinsame strategische Übung der Streitkräfte der Russischen Föderation und von Belarus „Westen-2013“ sein.

Großer Wert wird im Schulungsjahr 2013 auf die internationale militärische Zusammenarbeit gelegt werden. Gemäß Vereinbarungen mit den Armeen ausländischer Staaten sind über 60 gemeinsame Ausbildungsveranstaltungen auf taktischer Ebene geplant. Das Hauptaugenmerk gilt dabei der Festigung der militärischen Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten der GUS, der OVKS und der SKO.

Insgesamt wird die erfolgreiche Realisierung der für das neue Schulungsjahr vorgesehenen Ausbildungsmaßnahmen in den Streitkräften für mehr Professionalität bei allen Kategorien von Militärangehörigen sorgen und die Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft der Führungsorgane und der Truppen zur Erfüllung der ihnen gestellten Aufgaben auf ein qualitativ neues Niveau heben.

Ich danke Ihnen, Frau Vorsitzende.

707. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 712, Punkt 3 (b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DEUTSCHLANDS**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

Das 6. Treffen der Leiter der nationalen Verifikationsorganisationen hat am 13. Dezember in Wien stattgefunden. Aus deutscher Sicht bietet dieses Treffen der Leiter der nationalen Verifikationsorganisationen eine einzigartige Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und Informationen über die technischen und operativen Aspekte der Implementierung des Wiener Dokuments außerhalb des Rahmens des jährlichen Treffens zur Beurteilung der Durchführung (AIAM).

Im Gegensatz zu früheren Veranstaltungen erstreckte sich dieses Treffen über einen ganzen Tag. Nach der Eröffnung und Einführung durch den Vertreter des Konfliktverhütungszentrums, Mathew Geertsen, stellten die Co-Moderatoren der drei Arbeitsgruppen ihre vorbereiteten Impulsvorträge vor, die als Grundlage für die Diskussion am Nachmittag dienten. Anschließend fand ein gemeinsames Arbeitsessen statt. Hier gab es reichlich Gelegenheit, die so wertvollen informellen Randgespräche zu führen und – besonders auch mit neuen Kolleginnen/Kollegen – Kontakte zu pflegen. Nicht zuletzt bietet das HoV-Treffen die Möglichkeit, Unklarheiten und Missverständnisse in der Implementierung auf Arbeitsebene zu klären.

Als besonders wertvoll bewerten wir die Arbeit der drei parallelen Arbeitsgruppen mit den lebhaften Diskussionen am Nachmittag des Treffens. Die kleineren Teilnehmergruppen haben – ganz deutlich – zu einer offeneren vertraulicheren Gesprächsatmosphäre geführt. Es ist fraglich, ob dieses freie Wort im Plenum auch geführt würde.

Der Durchführungszeitpunkt im Dezember, parallel zum Austausch der Informationsaustausche, ermöglicht es vielen Teilnehmerstaaten, kostensparend zwei Aufgaben durch eine Reise zu erledigen, die Übergabe der Informationsaustausche und die Teilnahme am HoV-Treffen. Zwingend sind zudem einige Monate Vorlauf vor dem AIAM wenn unter den Teilnehmerstaaten abgestimmte Vorschläge dem AIAM unterbreitet werden sollen.

Wir denken, dass dieses 6. Treffen der Leiter der Verifikationszentren ein großer Erfolg war und unterstützen eine Fortführung der Treffen in dieser Form und zu diesem Zeitpunkt. Dies gelingt nur, wenn einige freiwillig zusätzliche Aufgaben als Co-Moderatoren, als Vortragende, als Sponsoren etc. übernehmen.

Unser Dank geht deshalb an die Mitarbeiter des FSK und KVZ und an die Teilnehmerstaaten, die Mehrleistungen erbracht haben, ohne deren tatkräftige Unterstützung dieses Treffen nicht möglich gewesen wäre. Unter anderem auch an die BEL-Verifikationsorganisation, die für die vorbereitenden Besprechungen aller Co-Moderatoren zu diesem Treffen alles Organisatorische in Brüssel bereitgestellt hat.

Alle OSZE-Teilnehmerstaaten darf ich schon jetzt für das nächste HoV-Treffen 2013 bitten, neue möglichst brennende Themen zu identifizieren, Co-Moderatoren-Funktionen und Impulsvorträge zu übernehmen, ein Sponsoring des/oder von Teilen des Arbeitssessens zu prüfen und durch rege Teilnahme so auch das nächste Treffen zu einem Erfolg werden zu lassen.

Ich bitte, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.